

Kurzvortrag/-referat

Schrittfolge zur Erarbeitung:

1.Fragestellung entwickeln und Thema eingrenzen

-Fragen zum Thema ungeordnet festhalten

-W-Fragen nutzen

Was ist/sind...?

Welche gibt es?

Wer ist besonders gefährdet?

Wo liegen die Ursachen?

Welche Arten/Auswirkungen...?

-ordnen der Fragen, die inhaltlich zusammen gehören

-durch Farbmarkierung

-durch Nummerierung

-was vom Thema wegführt streichen

-Oberbegriffe/Teilüberschriften finden(Arten, Ursachen, Merkmale, ...)

-Hilfe bietet eine Mind-Map!

2.Informationen sammeln und auswerten

Infos erhalten wir aus:

-Internet

-Sachtexte

-Interview

-Erfahrungsberichte

-...

-unbekannte Wörter nachschlagen

-Schlüsselwörter markieren/herausschreiben

-Randnotizen machen

-Text in Sinnabschnitte einteilen (Teilüberschriften)

-wichtige Fakten der Abschnitte in Stichworten zusammenfassen

3.Informationen ordnen

Reihenfolge festlegen=Gliederung

z.B.

1.Definition

2.Geschichte des...

3.Gründe von...

4.Arten

5.Materialien

6.Kosten

7.Gefahren, Probleme, Folgen

8.Hilfen

4.Informationen aufbereiten

1.Entscheide, welche Diagramme, Schemata verwendet werden sollten

2.Entscheide, welche Infos gestaltet werden sollen

3.Entscheide, welche Visualisierungen zu den Infos passen

4. Entscheide, welche Infos grafisch dargestellt werden sollen

5. Entscheide, welche Beziehungen, Zusammenhänge zwischen den einzelnen Sachverhalten bestehen

5. Kurzvortrag gliedern, Stichpunktzettel anlegen

- leg die Reihenfolge fest
- nur wichtiges
- übersichtlicher, klarer Aufbau

Einleitung	Hauptteil	Schluss
<ul style="list-style-type: none"> -nenne das Thema -weck Interesse und Neugier bei den Zuschauern/ Zuhörern 	<ul style="list-style-type: none"> -arbeite mit einer Gliederung -gib in sinnvoller Reihenfolge wichtige Informationen wieder(z.B.: chronologisch, vom Allgemeinen zum Speziellen, von Problemen zu Lösungen, vom Negativen zum Positiven, vom Bekannten zum Neuen -weck Spannung bei den Zuhörern, indem du die Informationen ordnest(z.B.: vom weniger Wichtigem zum sehr Wichtigem, von weniger Interessanten zum sehr Interessanten) -Kennzeichne Sinnabschnitte mit Teilüberschriften -markiere wichtige Begriffe -notiere den Einsatz von grafischen Darstellungen, Bildern und Medien -schreibe sinnvolle Wortgruppen, keine Sätze -notiere nicht zu viele Stichworte -schreibe deutlich und groß genug -mach Absätze -verwende evtl. verschiedene Karteikarten 	<ul style="list-style-type: none"> -beantworte Nachfragen deiner Zuhörer -fasse das Wichtigste zusammen -rege zu Diskussionen an -gib die Quellen an -hol dir ein Feedback (=Rückmeldung) z.B. durch ein Quiz, ...

5. Kurzvortrag gliedern, Stichwortzettel anlegen

6. Kurzvortrag präsentieren

Präsentationstechniken

Präsentation= Vortrag+Visualisierung

Präsentationstechniken sind verschiedene Darstellungsmöglichkeiten zur Übermittlung von Inhalten

Ziel: Interesse wecken, Informationen veranschaulichen und damit bessere Merkfähigkeit

Präsentationstechniken:

- | | |
|---------------------------------|----------------------------------|
| -Tafelbild | -Thesenpapier |
| -Folien | -Portfolio |
| -Plakat | -Präsentationsbroschüren |
| -Computergestützte Präsentation | -Präsentationsexperiment |
| -Handout | -Video- oder Tonbandpräsentation |
| -szenische Darstellung | -... |

Beachte:

- Zielgruppe
- Ziel (informiere, überzeugen, motivieren, werben, ...)
- räumliche Bedingungen
- zeitliche Beschränkungen
- Abstimmung von Vortrag und Visualisierung
- angemessenes Tempo
- angemessene Lautstärke
- angemessene Betonung
- keine Stichpunkte vorlesen
- Blickkontakt zu den Zuschauern/Zuhörern
- frei sprechen
- möglichst keine Umgangssprache
- wesentliches präsentieren
- angemessene Körperhaltung
- Folien, Tafelbild, ... lesbar und ohne Fehler
- verständliche Sprache, Fremdwörter erklären
- Gliederung an Tafel/ auf Folie/ auf Arbeitsblatt
- angemessener Raum
- Zeitvorgabe beachten

Zitieren und Quellen angeben

Zitate und Quellen genau angeben

Buch: Name, Vorname, Titel, Verlag, Erscheinungsort und-jahr, Seite

Zeitschrift: Name der Zeitschrift, Jahrgang, Jahr, Nr. der Ausgabe, Seite

Internet: Name, Vorname, Titel, Internetadresse, Abrufdatum

Lampenfieber

Wie geht man mit Lampenfieber um?

Lampenfieber ist normal, eine gute „Steuerung“ ist wichtig

Was kann man tun?

- 1.gut vorbereiten
- 2.vorher zuhause üben
- 3.tief ein und ausatmen
- 4.bequeme Kleidung
- 5.angemessene Frisur
- 6.Atmung überprüfen
- 7.betontes langsames sprechen
- 8.bewusst Pausen machen
- 9.Mutgedanken machen
- 10.lesbarer Stichpunktzettel
- 11.nicht an der Tafel anlehnen
- 12.Vortrag nicht auswendig lernen und nicht vorlesen
- 13.Blackout zugeben und sich ordnen

Ratschläge für einen guten Redner:

Sprich frei, strukturiert, sachorientiert, zuhörerorientiert und verständlich